

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 46 (1967)
Heft: 9

Artikel: Ruf des Glasers
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwierigkeiten des Schreibens unter verschiedensten äusseren Umständen, die dann doch miteinander verknüpfte, voneinander unabhängige Erscheinungen einer Gegenwart sind. Sodann enthält das Heft unter anderem einige Kostproben aus der neuen ungarischen Lyrik, zu der Gyorgy Ronay eine Einführung geschrieben hat.

Otto Böni

Ruf des Glasers

Mein Freund ist der Wind.
Und blasen soll er mir, blasen!
Denn wo er so währschaft gewütet, mein Wind,
da gibt es zu glasen.

Wie klirrt mir das Glück.
Von Scherben lebt man, von Scherben.
Noch wird ja mein Windchen manch glänzendes Stück
aufwiehernd verderben.

So hört mich und seht:
Ich schliesse die windigen Lücken
und gehe dann weiter und spüre noch spät
das Schicksal im Rücken.

Zuweilen verfällt
mein Freund auf die göttliche Sache,
zu rütteln an sämtlichen Fenstern der Welt,
damit man erwache —

Dann zittern sie sehr.
Und einiges wird noch zerschlagen
vielleicht, weil viele noch immer zu schwer
für andere tragen.

Kurt Leuthard